

## 96/AB XXI.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 124/J - NR/1999 betreffend Auslandsdienstreisen im Jahr 1999, die die Abgeordneten Dr. Gerhard Kurzmann und Kollegen am 9. Dezember 1999 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Ad 1 - 4.:

siehe Beilage

Ad 5.:

Ich habe meine Dienstreisen selbstverständlich so geplant, dass Terminkollisionen vermieden wurden Entscheidungen mussten weder delegiert noch aufgeschoben werden.

Ad 6.:

Wie der beiliegenden Aufstellung zu entnehmen ist, waren meine Auslandsdienstreisen nie von langer Dauer, ich weise daher den Vorwurf der Behinderung der Regierungstätigkeit zurück. Die zahlreichen Gespräche brachten vielmehr neue Impulse für die österreichische Kultur- und Bildungspolitik.

Ad 7.:

Keine dieser Dienstreisen diente privaten oder parteipolitischen Zwecken.

Ad 8. u. 9.:

siehe Beilage

Ad 10

Außer den in der Beilage genannten Personen hat mich niemand auf diesen Dienstreisen begleitet.

Ad 11.:

siehe Beilage

Ad 12.:

Da keine meiner Dienstreisen privaten oder parteipolitischen Zwecken diente, erfolgte keine andere Abrechnung.

Ad 13. u. 14.:

siehe Beilage

Ad 15.:

Die Angebote wurden nach den Gesetzen der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit eingeholt. Es wurden keine Nachlässe gewährt.

**Die angeschlossenen Beilage konnte nicht gescannt werden !!**